

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnpaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. f. w.

[24542.] Schwerin i. M., 1. Mai 1879.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich die unter der Firma:

A. Schmale

hier bestehende Buchhandlung nebst Leihbibliothek und Journallesezirkel meines verstorbenen Mannes mit Passiven unter heutigem Datum an Herrn

Hermann Schmidt

aus Parchim i. M.

käuflich abgetreten habe.

Indem ich für das meinem Manne in seinem rastlos thätigen Leben so reich bewiesene Vertrauen danke, richte ich an Sie die Bitte, auch dem neuen Besitzer, von dessen nachstehendem Circular Sie gefälligst Kenntniss nehmen wollen, dasselbe zu erhalten.

Herrn O. Klemm sage ich für die prompte Besorgung der Commissionen meinen besten Dank.

Hochachtungsvoll

Franziska Schmale, geb. Otto.

Schwerin i/M., 1. Mai 1879.

P. P.

Aus den vorstehenden Zeilen haben Sie erfahren, dass ich die Buchhandlung des verstorbenen A. Schmale mit Passiven käuflich an mich gebracht habe und unter der Firma:

A. Schmale

(Hermann Schmidt)

weiterführen werde.

Nach Absolvierung des Gymnasiums suchte ich durch eine zwölfjährige Thätigkeit in den geachteten Häusern: Velhagen & Klasing in Bielefeld, G. Barnewitz in Neustrelitz (2 mal), C. Bolhoevener in Lübeck, W. Langewiesche's Buchhandlung in Barmen, Jul. Weise's Hofbuchhandlung in Stuttgart (2 mal) und H. Danner'sche Buchhandlung in Linz a. D. meine Kenntnisse zu erweitern und hoffe nun, unterstützt durch ausgedehnte Beziehungen in meinem engeren Vaterlande und gute Bekanntschaften in Schwerin selbst, nach den soliden Prinzipien meines Vorgängers, dem das Vertrauen des verehrten Buchhandels so dankenswerth entgegen gebracht ward, die von mir erstandene Buchhandlung zu einer gedeihlichen Weiterentwicklung zu führen. Ich bitte auch Sie, meine Bestrebungen durch ein gleiches, wohlwollendes Vertrauen zu fördern und mir die Offenhaltung, resp. Eröffnung des Contos zu gewähren.

Mit Ihrer gütigen Erlaubniss übernehme ich die diesjährigen Disponenden, sowie die in neue Rechnung gelieferten Bücher, die Ostermessliste wird von mir beglichen. Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, dagegen bitte ich rechtzeitig um Einsendung aller Circulare, Prospecte etc.

Herr K. F. Köhler in Leipzig, der die

Güte hatte, meine Vertretung zu übernehmen, wird zur Einlösung von Baarpacketen mit genügender Casse versehen sein.

Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle ich mich und zeichne

Hochachtungsvoll

Hermann Schmidt.

Zeugnisse.

Herr Hermann Schmidt aus Parchim i. M. hat von Ostern 1867 bis Ostern 1870 bei uns seine Lehre als Buchhändler bestanden. Nachdem er dann in verschiedenen namhaften Buchhandlungen seine geschäftlichen Erfahrungen erweitert, steht er jetzt im Begriff, seinen eigenen Herd zu begründen. Es gereicht uns zur Freude, dies durch ein empfehlendes Wort zu unterstützen und Herrn Schmidt als einen intelligenten, fleissigen und ehrenhaften Berufsgenossen bei unseren Collegen einzuführen und zu freundlicher Förderung angelegentlichst zu empfehlen.

Bielefeld, 23. April 1879.

Velhagen & Klasing.

Herr Hermann Schmidt aus Parchim i. M., mein Neffe, hat von Michaelis 1870 bis Ostern 1872 und vom August 1876 bis jetzt, Ende April 1879 in meinem Geschäft gearbeitet. Demnach habe ich Gelegenheit genug gehabt, meinen Neffen als einen gewissenhaften, tüchtigen Buchhändler und als einen treuen, braven Menschen zu erproben.

Jetzt, wo er durch den Ankauf der Schmale'schen Buchhandlung in Schwerin selbstständig wird, empfehle ich ihn allen meinen verehrten Herren Collegen, stets wird er das ihm geschenkte Vertrauen rechtfertigen.

Neustrelitz, 23. April 1879.

G. Barnewitz, Hofbuchhändler.

Herr Schmidt war einige Monate in meinem Sortimentgeschäft thätig, ehe dasselbe in andere Hände überging. Ich habe damals, wie auch in späterem brieflichen Verkehr in ihm einen sehr tüchtigen und ehrenwerthen Geschäftsmann bewährt gefunden, sodass ich seinen Wunsch, ihn empfehlend in den Kreis der Collegen einzuführen, nur mit grosser Freude erfüllen kann. Er wird gewiss sein Arbeitsfeld nach Möglichkeit ausbeuten und pünktlich seine Verpflichtungen erfüllen.

Stuttgart, 23. April 1879.

W. Spemann.

Dem Wunsche des Herrn Hermann Schmidt von hier, seinem Etablissements-Circular einige empfehlende Worte beizufügen, gebe ich sehr gern Folge. Derselbe ist mir von seiner Jugendzeit her bekannt, seit Jahren eng befreundet, und ich bin überzeugt, dass seine rechtschaffenen Anschauungen, seine Bildung und seine Vermögensverhältnisse ihn vollständig befähigen, das von ihm erworbene Geschäft in solidester Weise fortzuführen.

Parchim, 23. April 1879.

C. Wehdemann.

Herr Schmidt ist mir von den verschiedenen Etappen seiner Wanderschaft als ein zuverlässiger, tüchtiger Mann bekannt. Ich weise auch darauf hin, dass er die Passiven seines Vorgängers übernommen hat und in bevorstehender Messe beglichen wird. Liste und Deckung sind in meiner Hand.

Hoffentlich wird ihm das Vertrauen der Herren Verleger, dessen er durchaus würdig ist, in umfassender Weise zutheil.

Leipzig, den 26. April 1879.

K. F. Köhler.

Ein eigenhändig gezeichnetes Exemplar ist im Börsenarchiv deponirt.

Verlags-Veränderung.

[24543.]

Nachdem der Verlag von E. S. Mann in Schaffhausen, früher Mann & Baeschlin in Bern, ohne Activa und Passiva, mit Ausnahme einiger Commissionsartikel und der Zeitschrift „Pilger“, durch Kauf an uns übergegangen ist, bitten wir, alle bezüglichen Bestellungen an uns gelangen zu lassen. Die Ord.-Preise verschiedener Artikel sind verändert worden, wir bitten deshalb, unsern soeben erschienenen

Nachtrag zum Verlagskatalog zu verlangen.

Basel, 1. Mai 1879.

E. S. Spittler.

Commissionswechsel.

[24544.] Im Einverständniss mit Herrn Ch. E. Kollmann besorgt jetzt meine Commission

Herr Ernst Heitmann in Leipzig.

Berlin, 1. Juni 1879.

H. Buttstaedt.

Verkaufsanträge.

[24545.] In einer Stadt des östlichen Norddeutschland ist eine Verlagsbuchhandlung mit Buchdruckerei und gut rentirendem Zeitungsverlag Familienverhältnisse wegen preiswürdig zu verkaufen. Erforderlich sind 45—60,000 M. Adressen unter E. K. Nr. 11. befördert die Exped. d. Bl.

[24546.] Eine aus ca. 1300 Bänden bestehende französische Leihbibliothek ist billig zu verkaufen. Kataloge stehen gratis zu Diensten. Offerten werden unter J. P. # 4. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[24547.] Für einen jungen Mann, der Willens ist, sich zu etabliren, bietet sich eine günstige Gelegenheit zum Ankauf eines kleineren Sortiments verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialien-Handlung in einer größeren Stadt Süddeutschlands. Kaufpreis 10,000 Mark. Gef. Offerten an die löbl. Exped. d. Börsenbl. sub M. R. # 5.

[24548.] Eine der beliebtesten Leihbibliotheken Berlins, verbunden mit kleiner Buchhandlung, gut rentirend, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Gef. Off. bef. sub F. Y. 199. Rudolf Mosse in Berlin W.